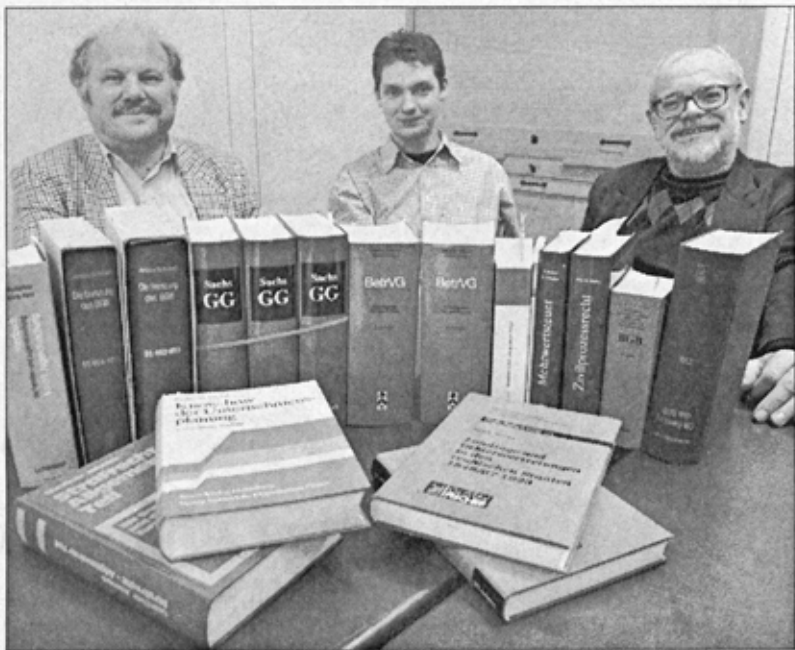


# Aus dem Redaktionsarchiv in die UB

## Wissenschaftlicher Literaturanzeiger spendete 250 Rezensionsexemplare

**Gißen** (si). Sie haben einen Gesamtwert von rund 10 000 Mark und füllen die eine oder andere Lücke im Literaturbestand der Universitätsbibliothek: Rund 250 Titel, das Gros davon aus den Geisteswissenschaften, hat die Redaktion des Wissenschaftlichen Literaturanzeigers (WLA) jetzt der UB gespendet – dort war man gestern hocheifrig ob so viel Solidarität im Wissenschaftsbetrieb. »In diesen Zeiten chronisch knapper Kassen wiegen solche Präsentate doppelt«, bedankte sich Fachreferent Dr. Bernhard Friedmann bei dem Germanistik-Professor Erwin Leibfried, der das zweimal pro Jahr erscheinende Rezensionorgan herausgibt, und bei Redaktionsleiter Sascha Feuchert.

Über 200 Besprechungen enthält allein die jüngste Ausgabe des vor 36 Jahren gegründeten Literaturanzeigers. Jede Kurzfassung fußt auf einem von den Verlagen kostenlos bereitgestellten Rezensionsexemplar, das bislang entweder bei den Rezensionisten oder im Redaktionsarchiv blieb. »Mit der Schenkung verschaffen wir uns auch



**WLA-Herausgeber Prof. Erwin Leibfried und Redaktionsleiter Sascha Feuchert (v.r.) mit UB-Fachreferent Dr. Bernhard Friedmann und einem Teil der gespendeten Publikationen.** (Foto: Rehor)



Platz«, meinte der am Institut für Neuere Deutsche Literatur der Justus-Liebig-Universität lehrende Leibfried gestern augenzwinkernd. Von der Aktion profitieren vor allem Studierende, und zwar aus ganz unterschiedlichen Fachbereichen. Unter den Werken sind nicht zuletzt einige teure Handbücher aus den Rechtswissenschaften.